

Bericht des 7. Minigärtner-Treffens der Schulgruppe Singen

Datum:	20.05.2025
Betrieb / Ansprechpartner*in:	Lernfeld HegauSolawi in Singen-Friedingen / Hr. Severin Denzel
Gärtnerisches Thema:	Gemüseanbau Wie wird Gemüse angebaut? Welches Gemüse und welcher Salat wächst bei uns? Woran erkennt man die Pflanzen im Feld?
Das war unsere Aufgabe:	Wie kann man die unterschiedlichen Gemüsesorten im Feld erkennen? Johanna zeigt die vielen unterschiedlichen Gemüsen, wie diese im Acker wachsen. Es gibt Sorten, die in der Erde wachsen und oben schauen nur ein paar grüne Stängel heraus, z. Bsp. Möhren, rote Beete, Sellerie, Kartoffeln. Anderes wächst über der Erde und man sieht sofort, welche Pflanzen es sind, z. Bsp. Salat, Kürbis, Zucchini, Kohlrabi, Gurken, Tomaten, Kräuter
Wir wurden angeleitet von:	Frau Johanna Burghardt
So haben wir die Aufgabe durchgeführt:	Wir haben uns die vielen unterschiedlichen Pflanzen angesehen und die Kinder konnten sagen, wenn sie eine Pflanze erkennen und auch benennen können. Jedes Kind hat aus dem Möhrenbeet je ein kleines Pflänzchen herausziehen und die kleine Möhre abwaschen und essen dürfen. Ähnlich hat Johanna das im Kohlrabi-Beet und mit den Rote Bete gemacht, da wurden die Pflanzen für die Kinder in kleine Stückchen geschnitten zum Probieren. Zuletzt hat Johanne kleine Schaufeln ausgeteilt, damit die Kinder kleine Blumenstecklinge in ein geeignetes Beet einpflanzen können.
Das haben wir dabei gelernt:	Es gibt empfindliche Pflanzen, die jetzt noch nicht draußen im Feld wachsen können, dafür gibt es im HegauSolawi vier Gewächshäuser, wo die zarten Pflänzchen geschützt sind (z. B. Tomaten, Gurken, Kräuter). Alle Pflanzen, ob draußen im Feld oder im Gewächshaus, müssen bei Trockenheit immer künstlich bewässert werden. Dafür hat man lange Wasserrohre in die Felder und in die Gewächshäuser gelegt. Man muss auch Nützlinge im Gartenfeld haben, das sind kleine Tierchen, die die Gemüsepflanzen schützen, indem sie deren Schädlinge fressen. Somit braucht man keine chemischen Pflanzenschutzmittel mehr verwenden.
Das war das Schönste:	Johanna hat ihren Hund „Mascha“ mitgebracht, den die Kinder streicheln durften und gleich liebgewonnen haben.

<p>Das war das Lustigste:</p>	<p>Bei der Rückfahrt mit dem Bus stand an der Bushaltestelle ein Springbrunnen mit einem großen Wasserbecken. Da konnte man herrlich mit den Fingern im Wasser planschen.</p>
<p>Und das fällt uns auch noch dazu ein:</p>	<p>Das Gemüse, das im HegauSolawi angebaut wird, kann man in fertig bestückten Kisten kaufen. Diese werden an bestimmten Abholstationen bereit- gestellt und müssen dort abgeholt werden.</p>

Fotos unseres 7. Minigärtner-Treffens

	<p>Ankunft Im Lernfeld „HegauSolawi“ in Singen-Friedingen</p>
	<p>Jedes Kind hat sich eine kleine Möhre aus dem Feld herausgezupft und konnte sie nach dem Abwaschen verzehren.</p>



Hier gibt es Kohlrabi für jedes Kind, frisch vom Feld.



Wie riecht eigentlich Knoblauch?



Kleine, empfindliche Pflanzen wachsen im Gewächshaus.

	<p>Einpflanzen von Blumenstecklingen, damit im Lerngarten auch Blumen blühen und die Nützlinge sich vermehren können.</p>
	<p>Alle Kinder pflanzen.</p>
	<p>Großes Wasserbecken an der Bushaltestelle</p>